

Wo bist du, Gott?

1. Wo bist du, Gott? Ich kann dich nicht spüren.
Wo bist du, Gott? Wolltest Du mich nicht führen?
Ich rufe am Morgen, doch du antwortest nicht.
Ich rufe am Abend, doch seh' ich kein Licht.

Doch anders bist du, Herr, heilig und gerecht.
Dein Licht ist die Hoffnung in mir.
Du bist mein Erlöser, deine Liebe ist echt.
Mein Lobgesang gilt alleine dir! Wo bist du?

2. Wo bist du, Gott? Wann zeigst du dich mir?
Wo bist du, Gott? Mich verzehrt es nach dir.
Die anderen rufen und sie werden erhört.
Ist uns're Beziehung denn schon so gestört?

Doch anders bist du, Herr, heilig und gerecht.
Dein Licht ist die Hoffnung in mir.
Du bist mein Erlöser, deine Liebe ist echt.
Mein Lobgesang gilt alleine dir! Wo bist du?

3. Wo bist du, Gott? Inmitten der Spötter.
Wo bist du, Gott? Bist du nicht mein Erretter?
Ich fühle mich hilflos wie ein winziger Wurm.
Bin in mir zerrissen, in mir tobt ein Sturm!

//: Doch heilig bist du, Herr, heilig und gerecht.
Dein Licht ist die Hoffnung in mir.
Du bist mein Erlöser, deine Liebe ist echt.
Mein Lobgesang gilt alleine dir! :// Wo bist du?

*Text (nach PS. 22) und Musik: Lina Wittemeier, Natalie Lutschinski, Johannes Weller,
Henrieke Kuhn
(Das Lied ist erschienen im Liederbuch „Himmelweit und erdenah“- Strube-Verlag)*